



# Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau  
Juni Juli August 2017

19



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Angedacht	4
Gässelfescht 2017	5
Interview mit Chorleiterin Melanie Weigl	6
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	8
Kleidersammlung für Ungarn	9
Konfirmandenfreizeit	10
Konfirmation 2017 in Oppau, in der Pfingstweide und in Edigheim	12/13
Konfi-Cup	18
GAW: Weltweit Gemeinden helfen	19
Edigheim: Sammlung für Diakonie und GAW – Suppenküche	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord – Open-Air-Gottesdienst am 2. Juli	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Termine für Konfis und die Evang. Jugend – Kindernachmittag	25
Kinderseite	28
Oberlin-Kindergarten	29
Förderverein des LSK – Louise-Scheppler-Kindergarten	30
Neue Jugendpfarrerin	32
Bezirkssynode – Krankenpflegeverein – Fahrt zum Lutherschauspiel	33
Am Lutherplatz	34
Schulanfängergottesdienste – Sommernachtsfest	39
Vorschau aufs Gemeindefest in Oppau	39
Freud und Leid in Oppau – Martin Luther	40
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe – MAKO	41
Vorstellung Pfarrer Dr. Paul Metzger	42
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Kabarett „Die Wollläuse“	44
Titelfoto: Lotz	

### **Redaktionsschluss für die 20. Ausgabe des „Nordlichts“: 17. Juli 2017**

<b>Impressum:</b>	Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.
<b>Herausgeber:</b>	Die Protestantischen Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.
<b>Redaktion:</b>	Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Layout: Erdmann Hollborn.
<b>Auflage:</b>	4500 Exemplare. <b>Druck:</b> Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
	Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

## Liebe Leserinnen und Leser!

Nun ist es bald so weit, und ich werde Edigheim und die Region Ludwigshafen-Nord verlassen. Der Abschied fällt mir nicht leicht, auch wenn er frei gewählt ist. Ich hatte hier zuerst mit meinem Sohn und dann später mit meiner ganzen Familie eine wirklich gute Zeit. Ich verlasse Edigheim und die Region mit einem sehr dankbaren Herzen. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme in Edigheim. Ich werde nie vergessen, wie Sie mich hier (als alleinerziehenden Vater) aufgenommen und in vielen Situationen auch aufgefangen haben, manchmal vielleicht ohne es zu merken. Wir haben in unserer Kirchengemeinde vieles auf den Weg gebracht, manches ausprobiert und neu gestartet, manches verändert, anderes wieder sein lassen. Mitunter waren schwierige Situationen zu bestehen, Veränderungen zu gestalten und anzupacken. Ich bin unheimlich dankbar für die vielen Menschen, die hier in Edigheim in der Gemeinde, aber auch darüber hinaus mitdenken, mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. Ich bin dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit den Presbyterien. Zuerst natürlich in Edigheim. Es ist wunderbar zu sehen, dass hier so konstruktiv und vertrauensvoll zusammen geschafft wird. Darauf kann die Gemeinde stolz sein. Eindrucksvoll und unvergesslich hat das die Gemeinde im letzten Jahr bei unserem 100-jährigen Jubiläum unter Beweis gestellt. Auch die Zusammenarbeit mit Oppau und der Pfingstweide war für mich eine große Bereicherung. Gemeinsam haben wir gute Weichen für die Zukunft gestellt, die auch dann noch tragen werden, wenn ich nicht mehr da bin.

Ein besonderes Dankeschön geht an das Team des Kindergartens unter der Leitung von Annette Berkel und Gaby Knühl, an die Eltern und natürlich auch an die Kinder. Es erfüllt mich mit großem Stolz zu sehen, was wir zusammen erreicht haben (auch wenn ich weiß, dass manches noch aussteht). Ich bin dankbar für die schöne Zusammenarbeit mit den KollegInnen in der Region, auch von der katholischen Schwestergemeinde, mit den jetzigen und den Ehemaligen. Und damit sind natürlich nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer gemeint, sondern auch Angelika Glatz vom GPD und die Gemeinde- und PastoralreferentInnen. Danke auch an unsere Damen vom Pfarrbüro, Elke Weingardt, Heike Schmid und Ursula Amgarten, die mir so oft den Rücken frei gehalten haben. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle. Ich könnte noch so vieles aufzählen, wofür ich dankbar bin, die Gespräche im Konfirmanden-Unterricht, bei Taufen, Beerdigungen, Trauungen, auf Baustellen, beim ökumenischen Lauftreff oder bei gemeinsamen Gottesdiensten, auf dem Marktplatz oder an der Netto-Kasse. Danke für den wunderbaren Gesang der Chöre, ob im Gottesdienst oder beim Gässel-fescht. Danke für die tollen Feste, die ich mitfeiern und mitgestalten durfte. Und danke vor allem an Sie alle, für die vielen schönen Begegnungen, das gemeinsame Singen, Beten und für das gemeinsame Hören auf Gottes Wort. Gottes Segen möge Sie begleiten!

Ihr Pfarrer Stefan Müller



## Liebe Leserinnen und liebe Leser!



**Vor 500 Jahren** hat ein Mönch namens Martin Luther die Welt verändert. Er war unzufrieden mit den Verhältnissen in seiner Kirche. Er wollte darüber diskutieren und etwas verändern. Die Kirche sollte reformiert werden. Missstände sollten behoben werden.

**Heute feiern wir** 500 Jahre Reformation und blicken zurück auf das, was sich seither verändert hat in der Kirche. Aber kann eine Feier der Reformation nur zurückblicken? Ist es nicht vielmehr notwendig, den Blick auf die Gegenwart zu setzen und die heutige Situation genau zu beobachten, um Reformbedarf in der heutigen Zeit zu erkennen und anzugehen?!

„**Ecclesia semper reformanda est**“, wie es ein altes Sprichwort sagt, das uns der Kirchenvater Augustinus überliefert hat: „Die Kirche muss immer reformiert werden“. Das wollen wir uns zu Herzen nehmen. Unsere Pfälzische Landeskirche ist seit den 90er Jahren in einem steten Veränderungsprozess. Man hat gemerkt: Genauso wie bisher kann es nicht weitergehen. Deshalb hat man die Art und Weise, wie wir Gottesdienst feiern, moderat verän-

dert, Strukturen stehen ständig auf dem Prüfstand und werden umgebaut. So sind manche Gemeinden und sogar Kirchenbezirke fusioniert, um sinnvollere, handlungsfähigere Einheiten zu schaffen. Dieser Prozess wird sicher noch weitergehen. Aber reicht das aus?

Martin Luther trieb vor 500 Jahren vor allem die Frage um:

„**Wie finde ich Gnade bei Gott?**“ Luther hatte große Angst vor einem strafenden Gott. Heute wissen wir – auch dank der Erkenntnisse Luthers – dass Gott uns in seiner Liebe gnädig annimmt, auch ohne Vorbedingungen. Aber was heißt das für unser Leben im Hier und Heute?

„**Trust and try**“ lautet das Motto des bundesweiten Konfi-Camps anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reformation im Sommer in Wittenberg. In der Stadt, wo alles begann, sollen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit erhalten, „trust and try“ – Vertrauen und Mut auszutesten und Neues zu wagen. Die Jugendlichen haben die Chance zu entdecken, was es heißt, von Gott geliebt zu sein, und welche Folgen das für das eigene Leben hat – ganz nach unserem Motto: „trust and try“.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen grüße ich Sie,  
Ihr Pfarrer  
Andreas Große



Foto:privat



„Hier feiern wir, wir könn nicht anders“

# 42. Gässelfescht

Freitag, 23.6. - 25.6.2017

im und um das

**Prot. Gemeindehaus Badgasse 19**

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| Fr. ab | 19:00 Uhr | Unser Fest beginnt - Eröffnungsabend mit Cocktails und Musik                                |
| Sa. ab | 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen   |
|        | 15:30 Uhr | Spielstraße des Louise-Scheppler-Kindergartens  |
|        | 20:00 Uhr | Bunter Abend mit Gässelkorbspiel  |
| So.    | 9:30 Uhr  | Gottesdienst unter der Kastanie mit Kirchenchor und Dekan i.R. Friedhelm Jakob              |
|        | 10:45 Uhr | Liedvorträge: Thalia Harmonie, Liederkranz Edigheim und Kirchenchor, Lesung: Edith Brännler |
|        | 12:00 Uhr | Mittagessen   |
|        | 14:30 Uhr | Abschluss mit Andacht   |



## Neue Chorleiterin – Melanie Weigl

**Frau Weigl, seit einigen Monaten leiten Sie unseren Kirchenchor. Bitte erzählen Sie unseren Leserinnen und Lesern zu nächst einmal etwas über Ihre Person.**

Ich bin im niedersächsischen Celle geboren und bis zu meinem 8. Lebensjahr mitten in der Lüneburger Heide aufgewachsen. Dann zog ich mit meinen Eltern nach Bayern. Dort in der Oberpfalz verbrachte ich bislang die meiste Zeit meines Lebens. Während meines Kirchenmusikstudiums in Heidelberg lernte ich diese wunderbare Stadt kennen, und sie ist mittlerweile zu meiner Wahlheimat geworden, in der ich sehr gerne lebe und arbeite.

**Sie haben den Chor übernommen, als Ihr Vorgänger, Steven Dreyer, aufgrund seiner Ausbildung in Darmstadt die Leitung abgeben musste. Können Sie uns sagen, was Sie bewogen hat, auf die Anfrage von Steven so rasch positiv zu reagieren?**

Steven Dreyers Anfrage kam sehr plötzlich per Telefon. Er wollte seinen Chor in guten Händen wissen, da es ihm sehr leidtat, die Leitung abgeben zu müssen. Ich war zum Zeitpunkt seiner Anfrage gerade auf der Suche nach einem gemischten Chor, und ich kannte ihn schon, da ich beim Jubiläumsgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen der Edigheimer Kirche als Mitglied des Orchesters an der Orgel beteiligt gewesen war. Der Edigheimer Chor machte auf mich damals einen sehr engagierten

und begeisterungsfähigen Eindruck. Es ist für jeden Chorleiter schön, einen so lernwilligen Chor zu leiten, der sich obendrein nicht scheut, auch einmal anspruchsvollere

Literatur zu singen. In diesem Chor sah ich noch viel Potenzial, und das hat mich gereizt. Deshalb habe ich sofort zugesagt.

**Wie sieht Ihr bisheriger musikalischer Werdegang aus?**

Nach meinem Kirchenmusikstudium in Bayreuth und Heidelberg ging ich zunächst wieder zurück in die bayerische Heimat, in der ich eine Kirchenmusikerstelle in einem kleineren Ort bei Weiden in der Oberpfalz annahm.

In der Weidener Kantorei war ich einige Jahre als chorische Stimmbildnerin tätig und außerdem in der Region als Gesangssolistin sehr aktiv.

Doch die Oberpfalz ist eine sehr strukturschwache und ländliche Region. Ich hatte dort kaum Möglichkeiten der künstlerischen und persönlichen Entfaltung.

Deshalb habe ich mich entschieden, nach Heidelberg zurückzukehren. Im Rhein-Neckar-Gebiet habe ich nun die passenden Voraussetzungen, um mich meinen Begabungen entsprechend einzubringen und meine musikalischen Vorstellungen umzusetzen.

Neben meiner Chorleiter-Tätigkeit in Edigheim habe ich eine Organistenstelle in Heidelberg, bin Dozentin für Chorleitung und Gesang beim IAM (Internationaler



Foto: U.Hollborn

Arbeitskreis für Musik e.V.), gebe Gesangsunterricht und bin Mitglied der Heidelberger Kantorei.

**Organistin, Chorleiterin, Vokalsolistin – in welchem Bereich liegt Ihr musikalischer Schwerpunkt?**

Mein Schwerpunkt liegt eindeutig im vokal Bereich. Es macht mir die größte Freude, vor Chören zu stehen. Und auch als Gesangssolistin bin ich ganz in meinem Element.

Die Arbeit mit Chören ist für mich eine sehr erfüllende Aufgabe, da ich hier als Kirchenmusikerin die Gemeinde (also die Sängerinnen und Sänger des Chores) direkt „mit ins Boot“ holen kann. Jeder Chorsänger und jede Chorsängerin trägt damit aktiv zur Gestaltung des Gemeindelebens bei. So fühle ich mich nicht als „Alleinunterhalter“ an der Orgel, sondern empfinde die Chorarbeit immer auch als aktive Gemeindegarbeit.

**Die Situation in vielen Chören ist nicht gerade einfach. Was wünschen Sie sich für die Zukunft mit unserem Chor?**

Verglichen mit vielen anderen Chören im Umkreis ist die Situation in Edigheim noch sehr gut. Wir sind altersmäßig und stimmlich bunt gemischt. Aber natürlich dürfen auch wir es nicht versäumen, rechtzeitig für Sänger-Nachwuchs zu sorgen. Dieses Thema beschäftigt jeden Chor – das reicht vom kleinen Dorfchor bis hin zum etablierten halbprofessionellen Chor. Die Hemmschwelle ist bei den meisten Menschen sehr hoch, so dass sie sich gar nicht erst trauen, neu in einen Chor zu kommen. Außerdem ist es sehr schwer geworden, Menschen für ein Mitwirken in einem Chor zu begeistern und ihnen zu vermitteln, dass das Singen und die Ge-

meinschaft Spaß macht und das eigene Leben bereichert.

Für meine Arbeit im Edigheimer Chor wünsche ich mir weiterhin eine engagierte Mitwirkung der Sängerinnen und Sänger. Auch wäre es schön, wenn wir in den nächsten Jahren zusätzlich zu unseren vielen regulären Einsätzen das eine oder andere Konzert geben könnten, um nach außen hin mehr in Erscheinung zu treten und dadurch neue sangesfreudige Menschen für uns zu gewinnen. Gute engagierte Auftritte sind die beste Möglichkeit, für uns zu werben.

**Frau Weigl, vielen Dank für dieses Gespräch, alles Gute für Ihre berufliche und persönliche Zukunft – und weiterhin viel Freude mit unserem Chor!**

Die Fragen stellte Andreas Kohlstruck

MONATSSPRUCH  
JUNI 2017

*Gott* **Gott**  
*Man muss* **Gott**  
*mehr gehorchen*  
**Mensch**  
*als den*  
**Menschen.**

APOSTELGESCHICHTE 5,29

## Mitgliederversammlung

Am 28. März 2017 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Neben den vorgegebenen Regularien wie Geschäftsbericht, Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht standen die **Neuwahlen des Vorstands** an, die von Margit Kneibert geleitet wurden. Alle Vorstandsmitglieder hatten sich bereit erklärt, wieder zu kandidieren.

Von den Anwesenden erklärte sich niemand bereit zu kandidieren. In den einzelnen Wahlgängen wurden gewählt:

- Gert Langkafel als Vorsitzender,
- Jörg Bulla, stellvertretender Vorsitzender,
- Ulrike Bihn als Schriftführerin,
- Karin Loosmann als Schatzmeisterin.

Als Beisitzer/in wurden gewählt:

- Herbert Brännler,
- Mechthild Lukas,
- Christiane Ohlinger-Kirsch.

Weitere Plätze konnten nicht belegt werden.

Weiterhin gehören dem Vorstand laut Satzung an: Pfarrer

Stefan Müller als Vertreter der Kirchengemeinde und Melanie Dörner als Vertreterin des Presbyteriums.

Als Kassenprüfer/in wurden gewählt: Jochen Held und Heike Schmid.

Damit ist der Vorstand komplett und kann für die kommenden drei Jahre den Kirchbauverein hoffentlich erfolgreich weiterführen. **Dies ist aber nur möglich DANK der Mitglieder.**

Folgende Aktivitäten sind für das laufende Jahr geplant: Sektausschank beim "Gässel-fesch", Lesung mit Edith Brännler und „Singen im Advent“.

Die Generalüberholung der Orgel kann erst 2018 erfolgen, da die Orgelbaufirma Link vorher ausgebucht ist.

Die Außensanierung der Kirche ist ein weiterer Wunsch.

Nach einer kleinen Pause vergrößerte sich der Kreis zum Rückblick auf die Olympischen Spiele 2016 in Brasilien mit hervorragenden Bildern und Bericht von dem bekannten Sportfotografen Bernhard Kunz. Als Zugabe zeigte er noch Bilder von seiner Reise nach Bhutan.

**Wir bedanken uns** bei allen Mitgliedern für Ihre Treue und die damit verbundenen Beiträge und bei allen, die durch Spenden die Arbeit des Vereins mitgetragen haben. Bitte unterstützen Sie uns weiter durch Spenden und bei der Mitgliederwerbung.

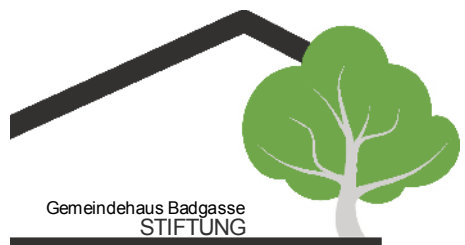
Spenden nimmt das Protestantische Pfarramt, Oppauer Str.60, entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

**Protestantischer Kirchbauverein  
LU-Edigheim e.V.**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

Kirchbauverein



Nicht vergessen sollten wir auch die Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung, die sich für die Erhaltung unseres Gemeindehauses einsetzt.

Hier noch einmal die Kontoverbindung:

**Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

## Geschafft!!!

So dachten viele Helferinnen und Helfer, nachdem wir am 29. und 30. März 2017 mal wieder im Gemeindehaus in der Badgasse Kleider, Schuhe, Bettwäsche usw. sortiert, verpackt und nach Oppau ins Lager gebracht hatten. Schätzungsweise 40 m<sup>3</sup> wurden in unserem Lager eingelagert. Dass bei der nicht immer angenehmen Arbeit, gerade beim Sortieren der Kleider, trotzdem viel erzählt und gelacht wurde, zeigt, dass Alle Spaß an der Gemeinschaftsarbeit haben. **Vielen Dank für Eure wichtige Hilfe und die Zeit, die Ihr hierfür eingebracht habt.** Genauso wichtig ist aber auch die finanzielle Unterstützung durch die vielen kleinen und großen Spenden, die uns zugegangen sind. Jetzt ist es uns wieder möglich, einen großen LKW nach Bodrogheresztúr und Szerencz

in Ostungarn zu schicken. Dort wird der Transport von Mitgliedern des „**Vereins für Menschen mit einer körperlichen Behinderung**“ („**Hegyalja Kapuja**“) erwartet. Die Mitglieder des Vereins verteilen das Sammelgut im Umkreis von ca. 20 km an Familien und Einzelpersonen, die aufgrund ihres Handicaps keine Arbeit finden bzw. haben. Mit unseren gut erhaltenen Kleidern und Schuhen können wir diesen Menschen sehr helfen! Der Bedarf ist sehr groß. Das habe ich bei meinem Besuch letztes Jahr vom Vorsitzenden des Vereins, Károly Koroknay, erfahren. Herr Koroknay und sein Team sind für die Verteilung der Kleider zuständig.

**Köszönöm szépen! (Vielen Dank)**

Thomas Schmitt

Fotos: Hubert Seipolt



## Konfifreizeit

In diesem Jahr feiern wir das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Dies haben wir mit dem Motto der Evangelischen Jugend der Pfalz „Frei (T) Räume“ für die KonfirmandInnen aufgegriffen.



Auf unserer Konfi-Freizeit vom 3. bis 5. März 2017 haben wir uns mit den Räumen beschäftigt, in denen wir leben. Das konnten reale Räume sein, aber auch Menschen und Alltagssituationen. Platz gefunden haben diese Räume in einer Schuhschachtel.



Auch die Träume für unser Leben waren uns wichtig. Was erwarte, erhoffe und wünsche ich mir für mich? In inszenierten Bildern haben wir das für uns festgehalten. Für andere etwas tun, das war den Konfis wichtig. Sie haben Schlüsselanhänger gebastelt und zugunsten der Evangelischen Jugend Ludwigshafen und deren Sozialfond verkauft. Super!!!

Verabschiedet haben wir uns als Konfis aber und vor allem auch als Evangelische Jugend Nord von Pfarrer Stefan Müller, der uns lange Zeit begleitet hat.



Abendmahl und Konfirmation haben wir miteinander gefeiert. Mit ganz tollen Texten, gestaltet von den KonfirmandInnen beim Konfirmationsgottesdienst und mit Begleitung durch TeamerInnen der Evangelischen Jugend beim Abendmahlsgottesdienst.



Es war eine sehr schöne gemeinsame Zeit. Ein großes Dankeschön an die KonfirmandInnen und ganz besonders auch an die TeamerInnen der Evangelischen Jugend Nord.

Text und Fotos: Angelika Glatz



Foto: Johanna Tarnow

**Am 9. April 2017 in der Auferstehungskirche in Oppau**



Foto: Jürgen Sommer

**Am 30. April 2017 im Protestantischen Gemeindezentrum Pfungstweide**



**Am 7. Mai 2017 in der Protestantischen Kirche in Edigheim**



## Spiel – Spaß – Spannung: Ludwigshafener Konfi-Cup 2017

Im Foyer des Carl-Bosch-Gymnasiums mischt sich Kaffeeduft mit Würstchengeschmack, aus der Halle tönt fetzige Musik, Jugendliche mit Sporttaschen strömen herein, begleitet von ihren sportlichen Betreuern: am 4. 2. 2017 ist wieder Konfi-cup!! Seit vielen Jahren ein Höhepunkt im Konfi-Jahr. Eine richtig große Mannschaft hat Altrip zusammenbekommen und mit zwei Trainingseinheiten vorbereitet. Auch in der Region Mitte (Kirchengemeinden Jona, Mundenheim und Süd) fanden sich einige fußballbegeisterte Jungs und Mädchen. Eine beachtliche Truppe konnte Rheingönheim aufweisen. Deren begeisterter Coach, Herr Nitsch, kommt seit Jahren immer wieder gerne mit einer Mannschaft zum Konficup. „Hier ist die Stimmung einfach entspannter als auf anderen Turnieren“ sagt er. Das gilt sicher auch für Pfarrer Stefan Müller, der aus der Region Nord sogar mit zwei Mannschaften angetreten war.

Und so bekamen die Fans viele kämpferische Spiele zu sehen, die aber immer fair ausgetragen wurden. Die beiden Schiedsrichter vom Südwestdeutschen Fußballverband, Herr Müller und Herr Degtiatov, achteten genau darauf, dass die Futsal-Regeln eingehalten wurden.

Dank der guten Spielleitung durch Mitarbeiter der Evangelischen Jugend Altrip war man auch immer auf dem aktuellen Spielstand. Nach etlichen Schüssen an die Latte, Aufschreien auf

der Tribüne, Ballangriffen auf die Spielleitung, fliegenden Schuhen und einer kaputten Brille stand das Endergebnis fest: Altrip: Platz 5, Mitte: Platz 4, Nord 2: Platz 3, Nord 1: Platz 2, Rheingönheim: 1. Platz! Den Preis für die beste Fanunterstützung gewannen die lautstarken Altriper.

Engagiert war auch wieder die Evangelische Jugend Ludwigshafen, die wie immer für das leibliche Wohl verantwortlich war. Zum wiederholten Mal ging der Erlös der Veranstaltung an den Sozialfond der Evangelischen Jugend Ludwigshafen. Aus ihm werden Kinder und Jugendliche unterstützt, die sich eine Freizeit in den Ferien sonst nicht leisten könnten. Die Organisatoren des Turniers (der Gemeindepädagogische Dienst, die Evangelische Jugend und das Stadtjugendpfarramt) freuten sich besonders, dass das Turnier in einer fairen, fröhlichen und begeisterten Stimmung über die Bühne ging.

Herzlichen Dank an alle Mannschaften, Trainer und Betreuer, die dazu beigetragen haben!!

Andrea Tavernier  
Jugendreferentin im Stadtjugendpfarramt



Foto: Johannes Sinn

## Weltweit Gemeinden helfen

Im Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums ist Hilfe für evangelische Christen in Minderheitsgebieten so dringlich wie eh und je. Dass sich der evangelische Glaube weltweit verbreiten konnte, hat auch mit der Arbeit des GAW zu tun. Seit 1832 unterstützt es Gemeinden, die sich in Minderheitssituationen behaupten müssen. **Das GAW Pfalz unterstützt Projekte weltweit.** Hier sind einige Beispiele aus der Jahressammlung 2017:

- In Syrien benötigen die Gemeinden der Evangelischen Synode, die in der Gegend um Aleppo ausharren, einen Schulbus und Arbeitsmaterial für den Weiterbetrieb ihrer Schulen.
- In Argentinien will die evangelische Gemeinde in Posadas ihr kleines Gemeindezentrum sanieren und eine Pfarrstelle einrichten.
- In Bad Niederbronn im Elsass möchte die Gemeinde ihr Pfarrhaus von 1977 renovieren, damit wieder ein Pfarrer vor Ort sein kann.
- Im Teschener Land in Polen muss ein Kirchenbau von 1956 modernisiert werden, weil er den heutigen Sicherheitsvorschriften nicht mehr entspricht.

**Das GAW unterstützt auch die Partnerkirchen der Ludwigshafener Gemeinden** in Lorient in der Bretagne, in Tilata in Bolivien und zwei Gemeinden in Polen.

- Zur kleinen Unierten Gemeinde in Lorient mit 200 Familien unterhält die Gemeinde in der Pflingstweide einen regen Kontakt. Für den Gebäudeunterhalt werden Spenden immer benötigt. In den vergangenen drei Jahren fanden gegenseitige Besuche statt und eine gemeinsame Reise

zu den Lutherstätten in Mitteldeutschland. Im Juni 2017 wird eine kleine Gruppe aus dem Lorient-Freundeskreis wieder für einige Tage nach Lorient fahren, um die Kontakte aufzufrischen.

- Nach Tilata in Bolivien können Reisen wegen der großen Entfernung nur selten stattfinden, aber die Edigheimer Partner halten dank Skype engen Kontakt zu der kleinen, aber wachsenden Gemeinde im bolivianischen Hochland (4000 m). Die Gottesdiensträume wurden erweitert und Jugendräume angebaut.
- Was die zwei Gemeinden in Polen angeht, ist die Unterstützung bei kleinen Bau- und Renovierungsmaßnahmen sehr wichtig. Ebenso wichtig sind die persönlichen Begegnungen und Zeichen der Versöhnung: Die deutsch-polnische Geschichte ist sehr schuldbeladen. Das GAW hat dazu beigetragen, dass die Deutschen in Polen wieder als Freunde anerkannt werden.

Möchten Sie dazu beitragen, dass die Partnerschaften weiterhin mit Leben gefüllt bleiben? Dann geben Sie Ihre Spende in Ihrer Kirchengemeinde ab. Oder überweisen Sie: die Oppauer auf das Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03.  
Stichwort: KG Oppau, Sammlung GAW

Die Edigheimer finden die richtige Kontonummer auf der nächsten Seite.

Ursula Hollborn, Schriftführerin  
der GAW Zweiggruppe Ludwigshafen

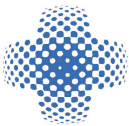


## Diakonie. Tut. Gut - Sammlung für das Diakonische Werk

Die Sozial und Lebensberatungsstellen der Diakonie Pfalz sind erste Anlaufstellen für Menschen in Not- und Krisensituationen. In der gesamten Pfalz und der Saarpfalz leistet das diakonische Werk einen wichtigen Beitrag, Menschen die unverschuldet in Not geraten sind, wieder eine Perspektive zu geben. Die Berater der Diakonie hören zu, unterstützen bei Behördengängen, zeigen Wege auf, wie man mit schwierigen Situationen umgehen kann. Für viele ist die Diakonie mit ihren Beratungsstellen ein Anker im Leben, der Halt und Orientierung bietet.



Durch Ihre Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.



### Weltweit Gemeinden helfen

Ebenso bitten wir Sie, das GAW zu unterstützen. Ihre Spende kommt unter anderem unserer Partnergemeinde in Bolivien zugute. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 19.

### Gott segne Geber und Gaben!

In gewohnter Weise werden wir die eingegangenen Spenden jeweils zu einem Drittel für die Diakonie, das GAW und für unsere eigene Gemeinde verwenden.

Kontonummer: Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE 17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort KG Edigheim, Sammlung GAW+Diakonie

Pfarrer Stefan Müller

### Suppenküche

In der Zeit vom 28. August bis 22. September 2017 sind wir Edigheimer wieder an der Reihe, die Essensausgabe im Gemeindehaus der Apostelkirche zu organisieren. Dazu gehört, die Essensausgabe vorzubereiten, die Suppe zu verteilen und danach wieder alles in Ordnung zu bringen. Hierzu suchen wir noch Helferinnen und Helfer.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an einigen Tagen mithelfen:

Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 10:30 bis 13:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung:

beim Protestantischen Pfarramt LU-Edigheim Tel. 66 10 91

oder bei Margit Kuppelmaier Tel. 66 46 81.

<u>Besuchsdienstkreis</u>	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60
18:00 Uhr	28.06., 26.07, 23.08.
<u>Erzählcafé</u>	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19
20.06. 14:30 Uhr	Pfälzer Mundart <b>Juli: Sommerpause</b>
22.08. 14:30 Uhr	Thema wird noch bekannt gegeben
<u>Frauenbund</u>	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19
14.06. 14:30 Uhr	Gässelfescht-Vorbereitung
27.06. 14:30 Uhr	Ausflug nach Ludwigswinkel in die Rösselsquelle
15.08. 14:30 Uhr	„Urlaubserinnerungen“
29.08. 14:30 Uhr	Thema wird noch bekannt gegeben
<u>Frauen heute</u>	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 <b>Juli: Sommerpause</b>
12.06. 20:00 Uhr	„Geheimnisvoller Holunder“, Themenabend
14.08. 19:00 Uhr	„Botanische Führung durch den Ebertpark“ Frau Menges begleitet uns 1½ Stunden durch den Park. Wir bitten um Anmeldung!
<u>Frauenkreis</u>	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche
12.06. 16:00 Uhr	„Du siehst mich!“ Eindrücke vom 36. Evangelischen Kirchentag zum Reformations-Jubiläum in Berlin/Wittenberg
24./25.06.	Gemeindefest, Badgasse 19
01.07. 19:00 Uhr	Wir wollen gemeinsam zum Kirchenkabarett „Wollläuse“ Melanthonkirche, Maxstr. 38 (s. Rückseite)
<u>Kastanienrunde</u>	Gert Langkafel (66 13 33) * Treffpunkt Kirche
24./25.06.	Wir gehen aufs „Gässelfescht“
18.07. 14:15 Uhr	Zu Besuch im Atelier Eckrich in Schifferstadt*
Aug. 15:00 Uhr	Andacht in Gottes schöner Natur*
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19
jeweils 19:00 Uhr	19.06., <b>Juli Sommerpause</b> , 28.08., 25.09.
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (668 58 92)
	Chorleiterin: Melanie Weigl, E-Mail: melanie-weigl@web.de
	jeden Mittwoch 20:00 Uhr, Badgasse 19 (außer Ferienzeit)
<u>Krabbelgruppen</u>	donnerstags 10:00 bis 11:30 Uhr, Julia Keller (65 79 411)
	mittwochs 10:00 bis 11:30 Uhr, Carina Fucile (30 77 66 47)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (66 66 32)
jeweils Mi. 16:30 Uhr	Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u>	Louise-Scheppler-Kindergarten, Kranichstraße 15
	jeden Donnerstag 9:30 bis 11:00 Uhr
<u>„Café Badgass“</u>	für Asylbewerber und Flüchtlinge
	An jedem ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr in Edigheim, Badgasse 19

Oppau



Pfungstweide



## Gottesdienste im Juni, Juli und August 2017

	<b>OPPAU</b> Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	<b>EDIGHEIM</b> Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	<b>PFINGSTWEIDE</b> Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 04.06. Pfungstso.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Dr. Metzger Abendmahl	10:30 Uhr Keller Abendmahl
Mo. 05.06. Pfungstmo.	<b>10:00</b> Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Gemeinschaftshaus Pfungstweide (Budapester Straße 41) Dr. Metzger, N.N., Projektchor		
So. 11.06.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Jakob Jubiläumskonfirmation Abendmahl KiChor	10:30 Dr. Metzger Gemeindefest
So. 18.06.	<b>14:00</b> Uhr Regionengottesdienst in Edigheim Verabschiedung von Pfarrer Stefan Müller KiChor		
So. 25.06.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Jakob Gässelfescht unter der Kastanie KiChor	10:30 Uhr Dr. Metzger
So. 02.07.	<b>10:00</b> Uhr Gottesdienst der Kooperationsregion Nord mit Band am Großparthweiher Burgdörfer, Seinsoth		
So. 09.07.	10:30 Uhr Große	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 16.07.	<b>18:00</b> Uhr A. Kohlstruck	9:30 Uhr A. Kohlstruck	10:30 Uhr A. Kohlstruck
So. 23.07.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Keller
So. 30.07.	10:30 Uhr Keller	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Jakob
So. 06.08.	10:30 Uhr Burgdörfer Abendmahl	9:30 Uhr Burgdörfer KiKa	10:30 Uhr Dr. Metzger

So. 13.08.	10:30 Uhr Dr. Metzger	9:30 Uhr Dr. Metzger	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 20.08.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Dr. Metzger
Sa. 26.08.	----	<b>18:00</b> Uhr Seinsoth Abendmahl	----
So. 27.08.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Dr. Metzger

KiChor: Der Kirchenchor singt KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst  
In der Pfingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee.

Kollekten: 04.06. Hoffnung für Osteuropa  
25.06. Ökumene und Auslandsarbeit (Anordnung der EKD)  
30.07. besondere Projekte (EKD)  
13.08. Diakonie Deutschland

## Gottesdienst im Grünen – „Hier ist alles, was du brauchst“

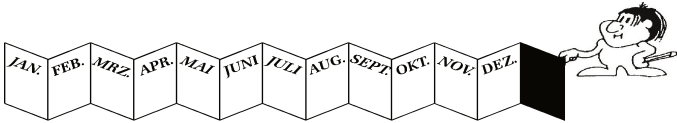
Unter diesem Motto wollen die Pfarrerrinnen aus Oppau und Oggersheim, Susanne Seinsoth und Reinhild Burgdörfer, bedenken und feiern, was schon der Reformator Martin Luther wusste, als er sagte: „Die ganze Schöpfung ist das allerschönste Buch ..., darin sich Gott beschrieben und abgemalt hat“.

Am **Sonntag, 2. Juli 2017, um 10:00 Uhr**

wollen wir uns zum 2. Mal zum Regionen-Gottesdienst am Großparthweiher auf dem Fischerfest des Vereins „Petri Heil“ treffen und mit Menschen aus Edigheim, Oggersheim, Oppau und Pfingstweide zusammen einen Open-Air-Gottesdienst feiern. Die Band um Maria Vogel wird den Gottesdienst wieder musikalisch begleiten.

Reinhild Burgdörfer



Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)

20.06., 18.07., 22.08., jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

07.06.

Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr, Gemeindehaus  
Wir sind mitten im Reformationsjahr

21.06.

Wir feiern die Geburtstage der von Januar bis Juni Geborenen

05.07.

Ausflug zur Hauensteiner Paddelweiherhütte,  
Abfahrt: **10:00 Uhr** am Rathaus Oppau.**Alle** Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

bis 16. August

Sommerferien

Der „Runde Tisch“

26.06..

Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr, Gemeindehaus  
Allgemeine Themen, Infos

07.08.

Allgemeine Themen, Infos, Info Sommernachtsfest

28.08.

Allgemeine Themen, Infos, Rückblick Sommernachtsfest

PfadfindergruppeFabienne Brucker (65 36 08), Gemeindehaus  
für Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002  
jeden Freitag 16:00 bis 17:30 UhrKrabbelgruppeKatja Back (659 17 67), Gemeindehaus  
jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 UhrKrabbelgruppeAlexandra Süntzenich (635 43 44), Kindergarten, Oberlinstr. 5  
jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 UhrGospelchor

Heike Lehmann (0176 78 52 43 20)

jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Presbyteriumssitzungen

19.06., 17.07., 21.08., jeweils 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Weitere Termine:

01.06., 8:00 Uhr

Tagesfahrt nach Bad Homburg

25.06., 10:00 Uhr

Fahrt nach Oetigheim zum Luther-Schauspiel

27. bis 31.07.

Gemeindefahrt in die Lüneburger Heide

19.08., 15 bis 23 Uhr

Sommernachtsfest des Runden Tisches

20.08., 11 bis 22 Uhr

Sommernachtsfest des Runden Tisches

Vorschau:

23. und 24.09.

Gemeindefest am Erntedankfest

## Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

### Konfi-Jahrgang 2017/2019

Am 21. Juni 2017 laden wir zu Elternabend und Anmeldung für den neuen Konfi-Jahrgang ein. Beginn um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Oppau, Kirchenstraße 3.

### Konfi-Jahrgang 2016/2018

Am 14. Juni 2017 findet der große Konfi-Tag des Dekanats in der Gartenstadt statt. Um 15:00 Uhr starten wir mit einem Jugendgottesdienst. Dann gibt es vielfältige und spannende Workshops. Für den Hunger wird auch gesorgt, und am Abend kann man sich mit Disco, Spielen, Sport und Spaß unterhalten.

### Evangelische Jugend Nord

Die Evangelische Jugend Nord trifft sich zu ihrem letzten MA-Abend vor den Sommerferien am 6. Juni 2017 um 19:00 Uhr in ihren Jugendräumen im Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3. Nach den Ferien starten wir wieder am 22. August.



### Juleica-Wochenende

Vom 23. bis 25. Juni 2017 fahren wir zum Schulungswochenende für die neuen TeamerInnen der Evangelischen Jugend in Ludwigshafen ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim. Auch wir von Ludwigshafen-Nord werden mit einer Gruppe dabei sein. Hier wird so einiges gelernt, was man gut brauchen kann, wenn man bei den vielen Aktivitäten der Evangelischen Jugend mitmacht.

### Letzter Kindernachmittag in der Pflingstweide vor der Sommerpause

Eingeladen sind Kinder von 7 bis 12 Jahren  
am Dienstag, 20. Juni 2017, von 15:30 bis 17:30 Uhr  
Prot. Gemeindezentrum Pflingstweide, Brüsseler Ring 56.



Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz, Tel. 668 67 95

## MINA & Freunde

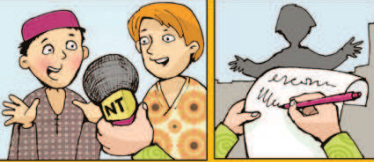




# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?



## Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



## Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Rätsellösung: der Evangelist Markus

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Tätigkeitsbericht 2016

Am 20. 1., 16. 6. und 26. 10. 2016 fanden Vorstandssitzungen und am 21.04.16 die 15. Mitgliederversammlung statt.

Beim „**Stabaus**“, der Winterverbrennung, am 5.3.16 übernahm der Förderverein die Bewirtung. Der Winter wurde auf dem Gelände des Turnvereins Edigheim verbrannt, was sehr begrüßt wurde.

Am 26. 6. 16 fand zum Gemeindefest ein „**Dinner for everyone**“ statt. Der Förderverein trug dazu – wie die anderen Gruppen und Kreise der Gemeinde – vier Speisen und helfende Hände bei.

Nach dem **Umbau des Kindergartens** mussten Garderoben angeschafft werden: Der Förderverein stellte dafür 2.360 € und 200 € für vier Klappische im Teamraum zur Verfügung. Diese können auch jederzeit vom Förderverein genutzt werden.

Der Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen ist der Kaffee- und Kuchenstand, mit dem der Förderverein bei der **Quetschekerwe** am 3. 9. 16 vertreten war. Die Kuchen dafür wurden von Mitgliedern und Kindergarteneltern und -großeltern gebacken. Der Kindergarten organisierte für diesen Tag einen **Zauberer** als Attraktion für die Kinder. Die Kosten hierfür wurden je zur Hälfte durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten und durch den Förderverein beglichen.

Da der Liederkranz Edigheim vor Jahren in die Badgasse umziehen musste, haben wir uns nun bereits zum vierten Mal, nur noch ausgereifter, die Location geteilt.

Der Förderverein übernahm auch im Jahr 2016 die Kosten (223,72 €) für den Grünabfallcontainer. Die Übernahme von **Containerrechnungen** durch den Förderverein wurde dem Kindergarten für die Zukunft fest zugesichert. Die Helfenden bei **Außengeländeaktionen** wurden auf Kosten (120,95 €) des Fördervereins bewirtet. An der Anschaffung von **Spielsachen für das Außengelände** beteiligte sich der Förderverein mit 1.024,48 €.

Für den Verkaufsstand bei der **Weihnachtswerkstatt** am 24. 11. 16 wurden zwei Induktionsherdplatten angeschafft. In Zusammenarbeit mit den Eltern verkauften wir frische

Waffeln, heiße Würstchen mit Brötchen und „Winterrollen“. Rindswürste, in einem separaten Topf erwärmt, wurden angeboten, damit auch muslimische Familien eine warme Speise bekamen. Des Weiteren schenkten wir Glühwein und kostenlosen Tee vom Kindergarten aus.

Im Dezember 2016 besuchten unsere Kindergartenkinder die Aufführung eines **Weihnachtsmärchens** in Frankenthal. Die Kosten für die Busfahrt (165 €) wurden auch in diesem Jahr übernommen.

Zurzeit hat der Förderverein 82 Mitglieder.

Der Vorstand dankt Allen, die zur Unterstützung unseres Louise-Scheppler-Kindergartens beigetragen haben.

Christiane Ohlinger-Kirsch



## Abschlussfahrt mit den Forscherkindern 2017

Am 29.03.2017 war es endlich soweit: unsere Freizeit für die Forscherkinder in Hertlingshausen begann.

suche“. Ein „frecher Geist“ hatte irgendwo im Wald einen Schatz versteckt, den wir suchen mussten. Dabei waren ein paar



Pünktlich um 15:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Naturfreundehaus Rahnenhof, das am Rande des kleinen Dorfes Hertlingshausen steht, idyllisch in den Wäldern zwischen Kaiserslautern und Grünstadt.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und uns von den Mamas und Papas verabschiedet hatten, begann das große Abenteuer.

Sobald es dunkel wurde, gingen wir auf Nachtwanderung und lauschten den manchmal recht unheimlichen Klängen der Nacht.

Mit diesen aufregenden Eindrücken gingen wir ins Bett und waren gespannt, was uns am nächsten Tag alles erwarten sollte. Vormittags machten wir uns auf „Schatz-

knifflige Aufgaben zu lösen.

Am Nachmittag entführten ein paar „fiese Räuber“ unsere Prinzessin, und die „Polizisten“ mussten sie wiederfinden. Dieses Spiel hieß übrigens „Räuber und Gendarm“. Am letzten Tag hatten wir noch genügend Zeit, den Spielplatz und den Wald erneut zu erkunden. Und am Freitag nach dem Mittagessen („es gab Spaghetti“) holten die Eltern uns schon wieder ab und wir fuhren nach Hause.

Die zwei Tage gingen viel zu schnell vorbei! Text und Foto: Christian Koller

### Terminvorschau

2.9. Quetschekerwe: Zauberer Magic Chris kommt ins Gemeindehaus, Badgasse 19. Besucher sind herzlich willkommen

Gaby Knühl

## Neue Jugendpfarrerin – Florentine Grünewald

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ (Hermann Hesse)



Foto:privat

Seit dem 1. März 2017 bin ich die neue Stadtjugendpfarrerin. Da ich sicher auch in den Gemeinden in Edigheim und Oppau auftauchen werde (oder Sie vielleicht mal in der Jugendkirche), stelle ich mich in diesem Rahmen kurz vor. Dann können Sie schon etwas mit mir anfangen.

Mein Name ist Florentine Grünewald, ich bin 31 Jahre alt und komme ursprünglich aus Ebernburg, dem nördlichsten Zipfel der Pfalz. Ich singe und koche gerne, liebe meine Großfamilie und das Meer, vor allem die Nordsee. Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Ökologischen Jahr auf Sylt habe ich in Marburg, Rom und München Theologie studiert. Seit Rom ist mir die ökumenische Gemeinschaft ein besonderes Anliegen.

Für die Schul- und Gemeindephase des Vikariats bin ich nach Bad Dürkheim gezogen. Ich habe dort herausgefunden, dass mein Wunsch, Pfarrerin zu werden, auch in der Realität und im Berufsalltag bestehen konnte. Die letzte Phase der Ausbildung zur Pfarrerin, das Spezialvikariat, habe ich bei der Militärseelsorge in Rostock absolviert. Ich wollte einen Arbeitsbereich der Kirche kennenlernen, der in den Landeskirchen wenig bis keine Beachtung findet. Hier ist man Pfarrer\*In für Menschen, die

in „normalen“ Gemeinden selten auftauchen, meines Erachtens aber ganz besonders der Seelsorge bedürfen.

Nach meiner Rückkehr musste ich noch ein zweites (und letztes!) Examen bestehen, um endlich Pfarrerin sein zu können.

Und jetzt bin ich hier in der Jugendkirche in Ludwigshafen! Ganz neu und mit ganz viel Begeisterung für meine neue Aufgabe. Am meisten freue ich mich über die vielen Begegnungen, die mein Ankommen in Stadt, Kirchenbezirk und Jugendkirche zu einer besonders schönen Erfahrung werden lassen.

Herzliche Grüße,

Ihre Florentine Grünewald



MONATSSPRUCH  
AUGUST 2017

Gottes **Hilfe**  
Hilfe  
habe ich erfahren bis  
zum heutigen Tag und  
Zeuge  
stehe nun hier und  
bin sein **Zeuge**  
bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

## 6. Tagung der Bezirkssynode

Am Samstag, 25. März 2017, fand die 6. Tagung der Bezirkssynode in der Erlöserkirche statt. Dekanin Barbara Kohlstruck ging in ihrem Bericht auf die Personalsituation im Kirchenbezirk ein, die nicht ganz so dramatisch ist, wie es noch bei der letzten Synode schien. Zwei Pfarrerinnen wurden eingestellt, und in der Region Nord ist Dr. Paul Metzger als Ersatz für Pfarrer Riegel bis September verpflichtet. Anschließend wurden die Veranstaltungen zum Lutherjahr 2017 vorgestellt, die Gemeinden erhalten die Programme zum Verteilen. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Dr. Helmuth Morgenthaler, stellte den Haushaltplan 2017/2018 vor, der erfreulicherweise wieder ausgeglichen ist. Beim Bericht zum Klimaschutz-Teilkonzept wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinden zügig ihre Anträge auf Förderung stellen sollen, damit die vorhandenen Mittel auch rasch weitergegeben werden können.

Bei dem Tagesordnungspunkt „Stellungnahme zum Entwurf einer Gemeindeordnung“ wurde lebhaft diskutiert, da vielen Synodalinnen und Synodalen die Notwendigkeit, darüber ein Gesetz zu erlassen, nicht einleuchtend erschien. Alle Regelungen existieren bereits, deshalb wurde als Stellungnahme beschlossen, dass die Synode ein solches Gesetz für überflüssig hält. Auch bei der Vorstellung des Corporate Designs für den Kirchenbezirk gab es viele Wortmeldungen, insgesamt wurde der Vorschlag positiv aufgenommen.

Sigrid Kern

## Krankenpflegeverein

### Beitragserhöhung beim Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim / Oppau / Pfingstweide

Ab 1.1.2017 erhöht sich der Jahresbeitrag um 2 € auf 33 €. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung vom 18.3.2017 einstimmig bestätigt.

Die 1. Vorsitzende, Margita Kneibert, berichtete über ständigen Mitgliederrückgang von langjährigen älteren Mitgliedern durch Heimpflege oder Versterben und bat um Mithilfe bei der Werbung neuer Mitglieder.

Schwester Marica von der ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen informierte über das neue Pflegegesetz und die Umstellung der bestehenden Pflegestufen in Pflegegrade.

Rudi Jacob zeigte seniorengerechte Bewegungsübungen und erklärte, wie wichtig ein Training der Mobilität im Alter ist, um das Wohlbefinden zu unterstützen.

Margita Kneibert

### Gemeindefahrt im Lutherjahr

#### „Luther“: Schauspiel von Felix Mitterer

Sonntag, 25. Juni 2017

Freilichtbühne Ötigheim (bei Rastatt)

Kosten: 45,00 € (Busfahrt und Eintritt)

Abfahrt: 10:00 Uhr

ab Rathaus Oppau

Rückkehr: gegen 21 Uhr

Info/ Anmeldung auf der Warteliste:

Gerhard Barchet Tel. 0621/65 27 11

uh



Am Lutherplatz/Turm33  
Bildung und Kultur  
im Protestantischen Kirchenbezirk  
Ludwigshafen

### **Herzliche Einladung zum Sommerprogramm**

rund um den Lutherplatz auch im Namen des Fördervereins Am Lutherplatz e.V. und im Namen des Ehrenamt-Teams zu Genüssen und Begegnungen, Nachdenkens- und Sehenswertem. Finden Sie, was für Sie passt. Wir freuen uns auf Sie!

[www.amlutherplatz.de](http://www.amlutherplatz.de) Maxstraße 33  
Susanne Schramm und Bärbel Bähr-Kruljac

#### **Ihre Ansprechpartner/innen:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrer Götz Geburek ☎ 0621/54 94 350

E-Mail: [presse.lu@evkirchepfalz.de](mailto:presse.lu@evkirchepfalz.de)

Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: [susanne.schramm@evkirchepfalz.de](mailto:susanne.schramm@evkirchepfalz.de)

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: [baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de](mailto:baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de)

**Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle** Di. 17:00 bis 18:30, Mi. 12:00 bis 14:00 Uhr

**Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“** lädt ein: [www.latorredaangelo.de](http://www.latorredaangelo.de)

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr.

**Das Eiscafé ist durchgehend geöffnet.**

Geeignet für Feiern aller Art!

Mittwochs Ruhetag  
Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

### **„Mit Gott und Marmeladenbrot den Tag beginnen“**

Mittwochs während der Schulzeiten jeweils von 7:00 bis 9:00 Uhr

Melanchthonkirche, Maxstraße 38 Pfarrerin Susanne Schramm

### **Gesegnete Mahlzeit!**

Zur Ruhe kommen, Brot teilen, das Essen segnen

jeweils Di. 19 Uhr

Feine Pasta und ein Getränk für 7 €

20.6. 15.8. 12.9.

Pfarrerin Susanne Schramm

### **Treffen am Bibelgärtchen**

jeweils Mi. 17 Uhr im hackmuseumsgARTen

05.7. Ehrenpreis/Heil-werden

Pflanzen vom Weimarer Cranach-Altar zu Besuch

13.9. Kornblume/Himmelsbrot

Bärbel Bähr-Kruljac

### **Kunst am Mittag**

Ein Stündchen im Museum

Wilhelm-Hack-Museum

jeweils Di. 11 Uhr 6.6. 20.6. 11.7.

Bärbel Bähr-Kruljac

### **Kunst fürs Leben**

Kunstwerke als Inspiration für das Leben entdecken

jeweils Do. 18 bis 20:30 Uhr, 8.6. 22.6. 13.7.

Info bei Bärbel Bähr-Kruljac

### **Tango auf dem Lutherplatz**

Don Lalo's Tango Matinee bei schönem Wetter

jeweils So. ab 16 Uhr 18.6, 16.7, 2.8.

Offroad-Schuhe nicht vergessen

**Kultursommer – Openair-Konzerte auf dem Lutherplatz**

- Do. 01.06. 18:00 First Ukulele Band Filsbach Citykirche, ESG, Hochschule  
 Fr. 09.06. 20:00 accordeon affairs  
 21:30 Kicks n Sticks feat Ingolf Burkhardt  
 Sa. 10.06. 20:00 Jazz Attack Bigband der Städtischen Musikschule  
 21:30 Tobias Frohnhöfer / Antoine Spranger Quartet  
 Sa. 05.08. 19 – 21 Uhr BigBand Hassloch

**„Wir müssen dann mal reden, Gott“** Melanchthonkirche, Gemeindesaal  
 montags ab 18:40 Uhr: Impulse und Gespräch, Gedanken zu Gott und der Welt  
 26.6. Ich? – Gott sieht mich 31.7. Jakob? – Mit List und Tücke  
 28.8. Judas? – Freund oder Feind? Christine Ditter, Bärbel-Bähr-Kruljac

**Straßenlesung in LU mit Edith Brännler** „Ich kumm aus em Hemshof“  
 Fr. 17.7. 18 bis 20:30 Uhr Kosten: 15,- € Anmeldung erwünscht  
 Fußweg vom Lutherbrunnen über den Hemshof und zurück: Lesung an markanten Orten; Notizblock und Stift mitbringen; Ausklang mit Pizzastücken und Getränk im Lutherturm

**Gottesdienst zum Stadtfest „angesehen“ Wer? Ich? Luther? Oder was?**

So. 25.6. 11 Uhr auf dem Lutherplatz mit Humorvollem und Nachdenklichem unter Mitwirkung. des Kabarets „Die Wollläuse“  
 Im Anschluss: offizielle Namensgebung des Platzes in „Lutherplatz“

**Ausstellung im Lutherturm****Anpacken und die Welt entdecken**

17.8. bis 17.9. Plakate aus 64 Jahren Bauorden  
 Do. 17.8. 18 Uhr Vernissage Peter Runck und Bernd Ackermann (Internationaler Bauorden), Lieder aus der Ukraine  
 Do. 31.8. 18 Uhr „Pater, wir haben keine Wand!“ Peter Runck:  
 Vortrag und Gespräch zur Geschichte des internationalen Bauordens

**Dialog der Konfessionen****Was uns trennt – was uns eint**

Podiumsgespräch

Barbara Kohlstruck, Evangelische Dekanin  
 und Alban Meissner, katholischer Dekan

Montag, 19.6.2017, 19 Uhr

Schlossschänke Mannheimer Straße 19, 67071 Ludwigshafen

Anzeige

**In eigener Sache**

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen, Daten und Termine genau anzugeben. Änderungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. Schauen Sie auch in die Schaukästen, in die Homepages ([www.ekilu.de](http://www.ekilu.de) oder [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)) oder in „Die Rheinpfalz“.

Die Redaktion

**Ökumen. Gottesdienste**

für die Schulanfänger  
Dienstag, 15.08.2017

In Oppau um 8:00 Uhr  
Auferstehungskirche  
Kirchenstr. 1

In Edigheim um 9:00 Uhr  
Kirche Maria Königin  
Bgm.-Fries-Str. 1a

**Der Runde Tisch  
lädt ein zum Sommernachtsfest**



Sa., 19.08.2017, 15 bis 23 Uhr  
So., 20.08.2017, 11 bis 22 Uhr  
im Hof der Auferstehungskirche  
Oppau, Kirchenstraße 3

## Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume  
für die Freude,  
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,  
für Lehrer und Mitschüler,  
die dir offen begegnen  
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle  
für das, was Geduld braucht,  
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:  
möge die Neugier  
dir bleiben.

Ein Engel  
zum Zeichnen,  
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

© 2017

**Vorschau Gemeindefest in Oppau**

Unser Gemeindefest findet in diesem Jahr am  
Erntedankfest, Sonntag, 24. September 2017, statt.  
Genauere Informationen finden Sie im nächsten Nordlicht.

Wir laden schon jetzt herzlich ein.

Das Presbyterium

**Taufen**

- 15.04. Elham Koniyeunoor  
 15.04. Mahdy Mohammed Achlagy  
 15.04. Laleh Akrami  
 30.04. Dominic Alexander Seitz

Wer da glaubet und  
 getauft wird, der wird  
 selig werden.

Markus 16,16

**Beerdigungen**

- 02.02. Kurt Karl Ofer, 57 Jahre  
 20.02. Karl Harry Uhrig, 88 Jahre  
 21.02. Heinz Hofmann, 84 Jahre  
 13.03. Hans Dieter Braun, 73 Jahre  
 13.03. Gunter Jakob Willer, 76 Jahre  
 21.03. Lutz Köhling, 75 Jahre  
 06.04. Erika Weiler, geb.Wagner, 77 Jahre  
 10.04. Friedrich Walter Philippi, 78 Jahre  
 20.04. Hans-Peter Bickert, 56 Jahre  
 20.04. Dr. Wolfgang Jürgen Reiß, 84 Jahre

Christus spricht:  
 Ich bin die Auferstehung  
 und das Leben.

Joh.11,25

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 Tel. 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 Tel. 63 51 90

Schwester Marica Kovacic, Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1 Tel. 66 37 77



Haus der Diakonie

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19 Tel. 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 Tel. 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym) Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulante Hospizhilfe und „Trauercafe Leuchtturm“ Steiermarkstr. 12 Tel. 63 55 47-0

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige – MAKO**

- M**iteinander reden  
**A**ustausch & Bereicherung  
**K**ontakte pflegen  
**O**ffen für alles Neue
- Informationen und Erfahrungsaustausch  
 über den praktischen Umgang in der Pflege  
 Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr  
 Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein  
 Außenstelle Pflingstweide, Pariser Straße 1

**12.06.2017: Osteoporose**

**03.07.2017:Haut**

**07.08.2017: Demenz**

**Taufen**

26.02. Aylin Celina Böde

02.04. Emily Julia Karoglan

Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen  
Wegen.

Psalm 91

**Beerdigungen**

02.02. Elfriede Pilz, geb. Brug, 84 Jahre

07.02. Ruth Mayer, 82 Jahre

10.02. Walter Hanewald, 79 Jahre

14.02. Nicole Murat, 46 Jahre

16.02. Frieda Beringer, geb. Heinrich, 92 Jahre

20.02. Luise Basters, geb. Theis, 86 Jahre

24.02. Ruth Schanzenbach, geb. Fries, 84 Jahre

20.03. Rosina Sütsch, geb. Leibersperger, 89 Jahre

21.03. Lutz Köhling, 76 Jahre

30.03. Emil Adam Schmitt, 94 Jahre

04.04. Hermine Ullrich, geb. Schröder, 88 Jahre

06.04. Erika Weiler, geb. Wagner, 77 Jahre

06.04. Heinz Schneider, 82 Jahre

06.04. Gerhard Hermann Walter Griep, 85 Jahre

07.04. Lieselotte Walter, geb. Euringer, 86 Jahre



*Frage*

Die Ruhe lädt dich ein,  
zu ihr zu kommen.

Wirst du  
ihrer Einladung folgen?

TINA WILLMS

**Die Entdeckung der Glaubensgerechtigkeit – Martin Luther**

Im Sommer 1505 gerät der Jurastudent Martin Luther in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, gelobt er, Mönch zu werden. Die Freude an der frohen Botschaft hat Luther allerdings nicht ins Kloster geführt. Ihn treibt die Angst vor einem furchtbar gerechten Gott, und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Im Römerbrief liest er (Röm. 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar“. Er versteht allmählich, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.

Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein, kirchliche Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbeziehung entwickelt sich entgegen der ursprünglichen Absicht Luthers eine Kirchenspaltung. Im Rückblick betrachtete der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr.“  
Reinhard Ellsel



## Neuer Pfarrer in der Pfingstweide



Foto: privat

Seit dem 1. März 2017 habe ich meinen Dienst in der Pfingstweide aufgenommen. Mein Name ist Dr. Paul Metzger. Ich stamme aus Kaiserslautern und habe Evangelische Theologie in Bethel,

Marburg, Rom und Heidelberg studiert. Ich bin verheiratet mit Ute Metzger, Pfarrerin in Bockenheim an der Weinstraße, und habe zwei Kinder.

Ich habe an der Universität Mainz im Fach Neues Testament mit einer Arbeit über die jüdische und christliche Apokalyptik promoviert. An der Universität Koblenz-Landau lehre ich im Rahmen eines Lehrauftrages das Fach „Konfessionskunde“.

Ich habe zuletzt beim Konfessionskundlichen Institut in Bensheim gearbeitet und dort verschiedene Aufsätze und Bücher geschrieben (z.B. „Brennpunkt Ökumene“, „Der Teufel“).

Gelegentlich schreibe ich für den „Evangelischen Kirchenboten“ und „Die Rheinpfalz“ und arbeite in der Rundfunkverkkündigung bei SWR1 und SWR4 mit.

Außerdem bin ich Delegierter der Pfälzischen Landeskirche bei der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Südwest und Vorstandsmitglied des Pfälzischen Bibelvereins.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit in den Kirchengemeinden der Region Nord!

Ihr Pfarrer Paul Metzger

## Pfingstweide

**Gemeindebüro** Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mo. 9 bis 11 Uhr, Mi. 14 bis 16 Uhr,

Fr. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfingstweide

**Pfarrer Dr. Paul Metzger** Tel. 66 12 55

oder 06359/42 95

paul-metzger@gmx.de

– Termine nach Vereinbarung –

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Karl-Heinz Dübon

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

**Förderverein Prot. Gemeindezentrum**

Tel. 66 12 55

**Prot. Regenbogenkindergarten**

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Claudia Kreidel

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

Kita.regenbogen@evkitalu.de

**Prot. Gemeindezentrum**

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den **Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.:**

Ilse Bahrtdt

Tel. 66 39 68

**„Cafe Freundschaft“**

An jedem ersten Dienstag im Monat

16 bis 18 Uhr im Protestantischen

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55.

Tel. 0621/668 49 33

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

**Pfarrer Dr. Paul Metzger** Tel.66 12 55

oder 06359/42 95

– Termine nach Vereinbarung –

**Oppau****Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:****Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

N.N.

**Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.**

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

**Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung**

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

**Louise-Scheppler-Kindergarten**

Kranichstr. 15 Leiterin: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

Tel. 66 59 55 / Fax 63 39 011

**Förderverein****“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

**Kirchendienst:** Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

Tel. 95 34 07 23

**Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.**

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

**Vorsitzende des Presbyteriums:**

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern Tel. 65 22 01

**Runder Tisch** der Protestantischen

Kirchengemeinde in LU-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

**Oberlin-Kindertagesstätte**

Oberlinstr. 5 Leiterin: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

Tel. 65 25 11

**Förderverein des Oberlin-Kindergartens**

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

**Kirchendienst:** Karl-Heinz Meister

Tel. 59 81 80 94

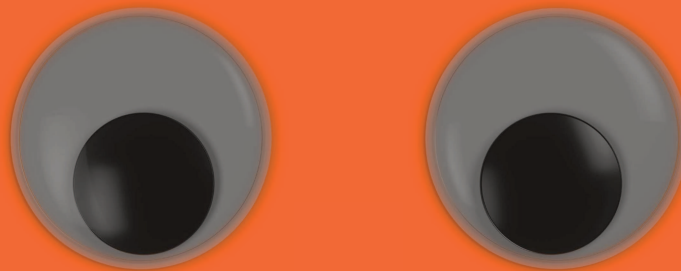
IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

**K a b a r e t t g r u p p e W o l l l ä u s e**

**Kirchentagsprogramm 2017**

# „Gott googelt dich!“

**77 Thesen zur Verbesserung der göttlichen Weitsicht –  
angeschlagen von den Wollläusen aus Böhl-Iggelheim**



***Du siehst mich***

(1. Mose 16,13)

**Samstag, 1. Juli 2017, 19 Uhr**

**Melanchthonkirche**

**Ludwigshafen, Maxstraße 38**

**Eintritt: 10 Euro / 8 Euro im Vorverkauf**

**Zu einem Glas Sekt laden wir Sie ein!**

**!!! Vorverkauf ab 1. Juni 2017 !!!**

**im Ristorante „La Torre de Angelo“ im Lutherturm**

(Maxstraße 33)

**täglich (außer Mittwoch) 11:30 – 14:15 und 17:00 – 22:00Uhr**

**[www.wolllaeuse.de](http://www.wolllaeuse.de)**